

Donnerstag, 03. Dezember 2009 15:30 Uhr

## Newsletter Dezember 2009

Sehr geehrte Damen und Herren!

Da selbst ernannte Anleger-Schützer und Anleger-Anwälte, die eigentlich mit der Materie vertraut sein sollten, unsere Aussendung vom 25. November „missverstanden“ und dazu genutzt haben, in den Medien ein falsches Bild zu zeichnen, möchten wir Folgendes nochmals zur Klarstellung festhalten:

Wie Sie bereits der letzten Aussendung entnehmen konnten, plant die AvW Gruppe AG nach momentaner Einschätzung der Marktlage in den nächsten 2-3 Jahren Unternehmensbeteiligungen zu verkaufen und aus dem lukrierten Kapital 100 bis 200 Euro pro Genussschein auszuschütten. Wie aus der Aussendung unmissverständlich hervorgeht, handelt es sich bei der geplanten Vorgangsweise um eine Ausschüttung und zwar in Form einer DIVIDENDE (Gewinnausschüttung) oder einer KAPITALHERABSETZUNG (Verminderung des Eigenkapitals, KEST-frei) und nicht, wie teilweise fälschlich berichtet, um die Kaufsumme für den Substanzgenussschein. Im Klartext: Die Anleger erhalten eine Zahlung, der Genussschein bleibt weiter in ihrem Besitz.

Im Übrigen ist der AvW Substanzgenussschein weiterhin durchgehend an der Börse in Frankfurt handelbar, wo er seit 2001 ohne Unterbrechung notiert. Der Kurswert ergibt sich an der Börse in Frankfurt aus Angebot und Nachfrage. Nähere Informationen können Sie diesem [LINK](#) entnehmen.

Wir hoffen, mit diesen Informationen zur Klarstellung beigetragen zu haben und können Ihnen auch noch berichten, dass sich die Beteiligungen weiter positiv entwickelt haben.

Wir wünschen Ihnen einen ruhigen und besinnlichen Advent!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Auer-Welsbach